

Health Literacy Survey Schweiz

Dario Kohlbrenner¹, Elena Alder¹, Rebecca Jaks, Saskia Maria De Gani^{1,2}

¹ Careum Zentrum für Gesundheitskompetenz, Careum Stiftung, Zürich

² Careum Hochschule Gesundheit, Teil der Kalaidos Fachhochschule, Zürich

Der Health Literacy Survey Schweiz 2019-2021 (Teil des internationalen HLS₁₉) zeigt klaren Handlungsbedarf bezüglich der Stärkung der Gesundheitskompetenz der Bevölkerung. Insbesondere die digitale und die Navigations-Gesundheitskompetenz sollten in den Fokus gestellt werden. Diese Befragung soll als Monitoring ausserdem regelmässig wiederholt werden. Aktuell läuft die erneute Datensammlung im Rahmen des HLS₂₅, welcher Einblicke in die Entwicklung der Gesundheitskompetenz der Schweizer Bevölkerung geben wird.

Methodik

Die Erhebung fand im März und April 2020 statt, hauptsächlich mittels computergestützter Online-Interviews. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) war in diesem Projekt Auftraggeberin, die Careum Stiftung Auftragnehmerin mit gfs.bern als Subakkordant für die Datenerhebung. Befragt wurde eine repräsentative Stichprobe von 2'502 in der Schweiz wohnhaften Erwachsenen. Für diese Studie wurde der Fragebogen European Health Literacy Survey Questionnaire (HLS-EU-Q12) verwendet. Dies erfolgte im Einklang mit dem internationalen Netzwerk M-POHL und macht die Schweizer Daten vergleichbar mit Erhebungen in anderen Mitgliedsländern.

Generelle Gesundheitskompetenz

Die Studienergebnisse zeigen, dass rund die Hälfte der Schweizer Bevölkerung eine geringe Gesundheitskompetenz aufweist (Abb. 1A). Während es für die Befragten insgesamt einfacher ist, Informationen zu finden und zu verstehen, haben sie mit dem Beurteilen von Informationen – und infolgedessen häufig auch mit deren Anwendung – grössere Schwierigkeiten (Abb. 1B). Besonders im Bereich Krankheitsprävention fällt den Befragten der Umgang mit Informationen schwer (Abb. 1C).

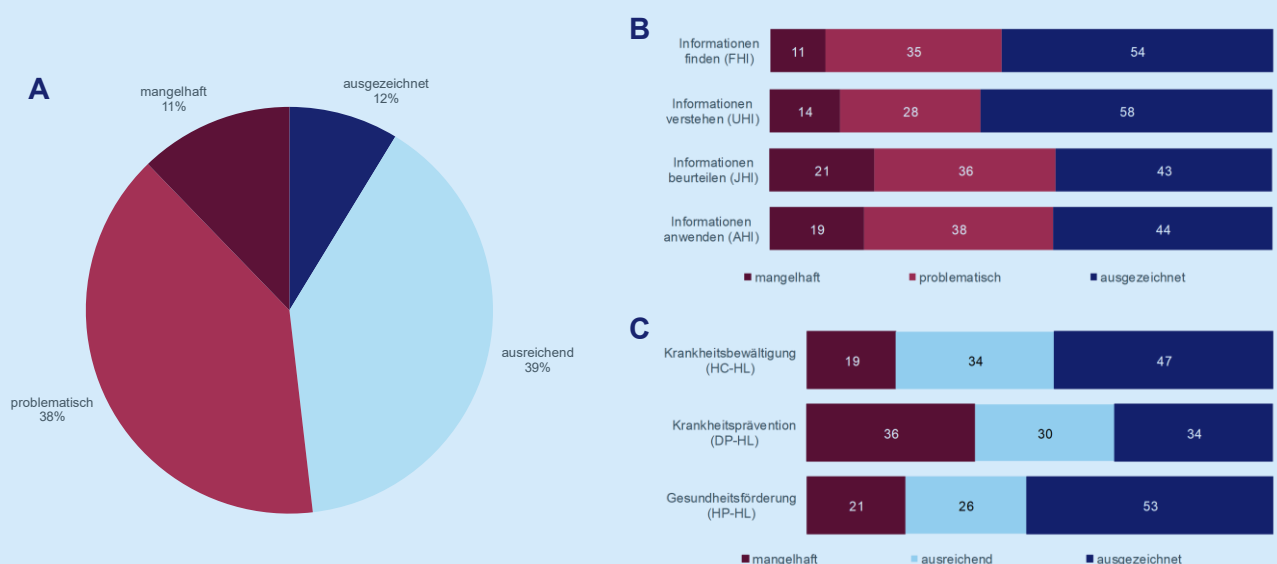


Abb. 1. Index zur generellen Gesundheitskompetenz (Panel A) und Darstellung der Sub-Indices (Panel B und C). Zahlen sind % der Befragten.

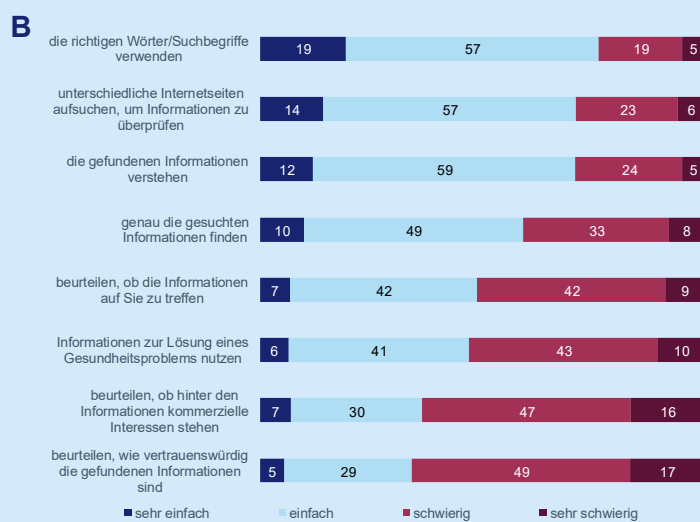


Abb. 2. Index zur digitalen Gesundheitskompetenz (Panel A) und Darstellung der Sub-Indices (Panel B). Zahlen sind % der Befragten.

Navigations-Gesundheitskompetenz

Die Mehrheit der Schweizer Bevölkerung hat Mühe, sich im Gesundheitssystem zurechtzufinden (Abb. 3A). Während es vielen Befragten im Durchschnitt einfach fällt, Termine zu erhalten und den richtigen Dienstleister zu ermitteln, fällt es grossen Teilen der Bevölkerung schwer, sich über ihre Rechte, Reformen im Gesundheitssystem sowie Qualität und Kostendeckung zu informieren (Abb. 3B).

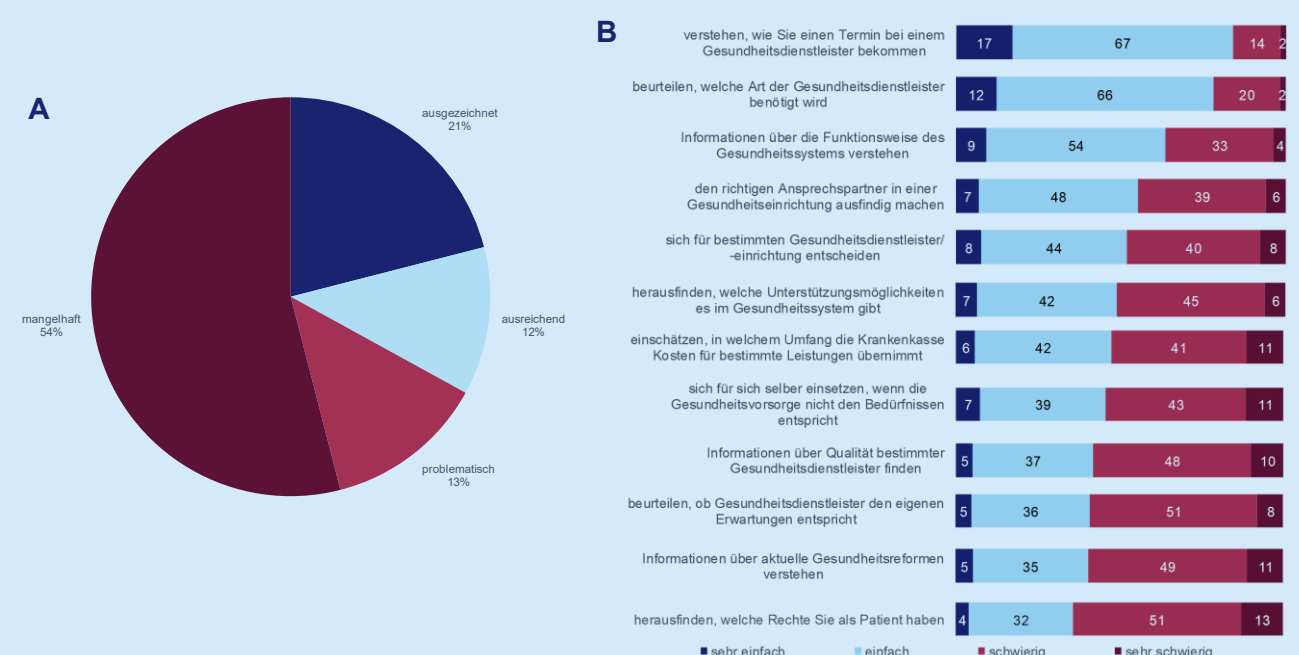


Abb. 3. Index zur Navigations-Gesundheitskompetenz (Panel A) und Darstellung der Sub-Indices (Panel B). Zahlen sind % der Befragten.

Die Ergebnisse im Detail



[Schriftlicher Bericht](#)



[Videovorstellung](#)